

Begründung:

Am 25. März 2009 teilte die Verwaltung in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus mit, dass die Skulptur „Begegnung“, die bislang an der Ecke Menkestraße/Rheinstraße stand, abgebaut wurde, da sie erneut massive Schäden aufweist. Wasser ist in die Kapillaren der Skulptur eingedrungen.

Eine Sanierung ist nach Aussage des Fachbereichs Bautechnik grundsätzlich möglich. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Skulptur nicht gänzlich vor Witterungsschäden geschützt werden kann, so dass damit zu rechnen ist, dass in 3 - 4 Jahren die Skulptur komplett beschädigt sein wird. Es wird daher baufachtechnisch empfohlen, sie innerhalb eines Gebäudes aufzustellen, um sie vor weiteren Witterungsschäden zu schützen.

Aus Sicht der Verwaltung bietet sich z. Zt. aufgrund der Höhe der Skulptur lediglich als städtische Einrichtung das Rathaus hierfür an. Die Skulptur könnte im Treppenhausbereich (neben der elektronischen Zeiterfassung) aufgestellt werden, da hier die Höhe bis in das 2. Obergeschoss vorhanden ist. Sollte die Skulptur ebenerdig ohne großen Sockel aufgestellt werden, so betragen die Kosten ca. 500,-- € (die Kosten für einen Sockel würden zusätzlich ca. 1.000,-- € belaufen). Eine weitere Alternative wäre, die Skulptur auf halber Höhe an der Klinkerwand zu befestigen. Hier werden die Kosten jedoch auf ca. 4.000,-- € geschätzt. Daher sollte aus Sicht der Verwaltung die kostengünstigere Variante gewählt werden.

Alternativ dazu könnte die Aufstellung am bisherigen Standort wieder erfolgen. Die Skulptur steht an diesem Standort seit 24. 08. 2001 und wurde überwiegend durch Sponsoring finanziert. Bei dem Material ist die Haltbarkeitsdauer nicht unendlich. Mittlerweile ist sie von den Bürgern sehr akzeptiert und wird derzeit vermisst.